

und wider ingeantwurt sullen^s) werden in virczen tagen nehstkument nach datum ditz
 briefs on widerred und intrag on geverde, doch mit solcher bescheidenheit, ob daz wer,
 daz diselben hōf umb gult oder teil hingelassen wern, dopey solten di lewt, den si ge-
 lassen sint, hiezwischen und dem nechsten sant Peters tag kathedraⁱ) umb solch gult oder
 5 teil [bleiben], alz in di dann verlazzen wern, und waz gult oder teils den genanten unsern
 herren oder den iren uf ditz iar dovon werden solt, daz sol dem genanten Wilhelmen,
 seiner stiftochter und iren erben volgen und werden on geverde. [3] Auch haben wir
 geteidingt^k), daz der egenant Wilhelm und Barb sein stiftochter den obgenanten halben
 sackzehenden und hof zu Eylse, den hof zu Heldrit, di gut zu Sultzfelt, Kolberg, Geiln-
 10 hausen, Ottenwinden, Pachfelt und Meider mit iren zugehornden, alz di der egenante
 Hans von Hespurg selge der genanten Barben vater ynne gehabt und herbraht hat, den
 obgenanten unsern herren ufgeben und zu lehen machen sullen nach ausweisung der
 versigelten noteln, di wir dorüber begriffen haben, und di oftgenanten unser herren sullen
 dann dem genanten Wylhelm von Bibra, Barben seiner stiftochter und iren erben den-
 15 selben halben sackzehenden, hōf und guter, di si in ufgeben und zu lehen gemacht hetten,
 zu rechtem lehen wider leihen nach ausweisung der versigelten noteln, di wir auch
 doruber begriffen haben, on geverd. Zu urkund so haben wir obgenant teidingslewt
 unser islicher sein insigel gehangen an disen brief, der geben ist am dinstag nach sand
 Peter und Pauls tag nach Cristi gepurt virczehen hundert iar und dornach ym einleften iar.

20

207.

Altenburg, 1411 Juli 1? 3?

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5553. Das S. an Pergamentstr.

*Hans von Macherin gelobt den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II., die
 ihm den anfall an Heynen Kegils gutern gelehin haben, daß er sich mit all seiner Habe
 25 unter sie wenden und legen und sich undir yn beerbin und ihnen getreulich als Mann
 dienen will. Sollte Hans Kegil den Markgrafen von Heyne Kegils Gütern etwas mit Recht
 abteidingen, so will Hans von Macherin deswegen keine Ansprüche an die Markgrafen
 erheben. Gegeben — zcu Aldenburg — virczen hundert iar darnach in dem eylfften iare
 am fritage unser frauwen abunde visitacionis^a).*

30

208.

Weißenfels, 1411 Juli 14.

Hdschr.: Or. Perg. Hausarchiv Schleiz. Die beiden SS. (XX, 3. XXI, 5) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschr. Haupt-
 staatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 132.

Gedr.: B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,462 (mit falschem Datum 1411 Juni 14).

35 Anm.: Vgl. den Vertrag zwischen Heinrich dem Aeltern und Heinrich dem Jüngern Vögten von Gera und den Land-
 und Markgrafen Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. über die Lehensauflassung von Gera u. s. w. dat. 1374
 Dez. 21, gedr. B. Schmidt a. a. O. 181. 183.

206. i) 1412 Febr. 22. k) beteidingt B.

207. a) Mariae Visitat. (Juli 2) fiel 1411 auf einen Donnerstag; im Datum ist also ein Fehler.